

Gottesfurcht

Wir Menschen leiden unter Furcht und Angst. Wir fürchten Armut, Krankheit, Tod, Klimawandel und die Zukunft. In der Welt haben wir Angst. Wir sind eingeschränkt. Die Menschen wollen frei von Zwängen und Bindungen sein, auch frei und unabhängig von Gott.

Die Ursache der Angst ist die Gottlosigkeit. Wer Gott vertraut, verliert die Angst und findet Geborgenheit in Gott. Christen fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt. Gottlose fürchten Gott nicht und sonst alles auf der Welt. Christen beugen sich unter die gewaltige Hand Gottes. Sie beugen sich der Macht seiner großen Liebe. Gottlose tanzen Gott auf der Nase herum.

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. Demut ist keine Alternative für den heutigen Menschen, keine erstrebenswerte Sache. Darunterbleiben, ein Depp, ein Fußabstreicher, ein Trottel sein? Nein, danke! Wie kann man denn so dumm sein? Mit mir nicht! Man lehnt sich auf gegen Gott.

Den Demütigen gibt Gott Gnade. Wenn wir wirklich demütig würden vor Gott, könnten wir Wunder erleben. Wir könnten unsere Angst und Sorge auf ihn werfen, er würde für uns sorgen. Nachfolge in Niedrigkeit und Wachsamkeit bringt uns unter Gottes Schutz.

Gottes Verheißung: Die ewige Herrlichkeit im Himmel. Da wird Angst, die uns hier so zu schaffen macht, verschwunden sein. Man wird kein Leid und kein Geschrei hören, denn der Lobpreis Gottes in der ewigen Herrlichkeit wird endlos sein.